

ALLES GUTE

fotos: Valdir Rasche

Studienfahrt 2003

Ja, die Studienfahrt!

So lange wurde sie von den Schülern erwartet! So viel Energie wurde investiert! So lange wurde Deutsch gelernt!

Hat sich das überhaupt gelohnt?

Im Juli waren vier Gruppen unserer Schüler in Deutschland: 12 Schüler in Waldbröl, 14 in Marienheide, 7 in Eisenach und noch 7 Schüler in Lüneburg. Die insgesamt 40 Schüler sind von acht Lehrern begleitet und betreut worden und haben auch andere deutsche Städte kennengelernt, wie Bremen, Heidelberg, Nürnberg und Erfurt. Einige waren sogar in Paris. Gemeinsam waren sie in den letzten vier Tagen in der Hauptstadt Berlin.

Unsere Schüler haben die Möglichkeit, eine gewisse Zeit lang in einem "fremden" Land in einer Familie das ganz normale Alltagsleben zu führen, d.h. morgens

aufstehen, in die Schule gehen, einkaufen, zu Hause helfen, ja sogar auch mal ins Kino gehen und kegeln, usw. Und das alles auf Deutsch! Also ein ganz normales Leben in einer fremden Sprache! Auch für die Schüler, die aus verschiedenen Gründen nicht mitgefahren sind, konnten sich auch in der Schule fast im Privatunterricht auf das Sprachdiplom vorbereiten.

Das bedeutet, dass sie nicht mehr nur unsere fleissigen Schüler sind, die sich jahrelang mit der Vorbereitung auf das Sprachdiplom I von der KMK beschäftigt haben, die freiwillig zweimal pro Woche am Nachmittag Deutschunterricht hatten und die den Eltern geholfen haben die Reise zu finanzieren. Es sind unsere 50 DSD I-Kandidaten, die im September die Prüfung in der Corcovado Schule abgelegt haben. Schüler, die nun ein Stück reifer geworden sind, die selbstständiger sind und die gezeigt haben, dass sie fähig sind, Deutsch zu schreiben und zu sprechen.

Hier sind einige Bilder von den vier verschiedenen Gruppen der 12. Studienfahrt. Man kann sicher sein, dass sich die Mühe gelohnt hat: viele strahlende Gesichter, herrliche Landschaften und fantastische Erfahrungen!

Helga Küster Ribeiro
Fachleitung Deutsch, Mittel- und Oberstufe



Berlin war der Treffpunkt aller Gruppen vor der Abreise: vor dem Brandenburger Tor (oben) und vor dem Dom (unten). Tolle Bilder!

Deutsch, die allerersten Schritten

Laura Miranda, unsere Schülerin der Klasse 104, hat die Deutschlehrerinnen in dem Kindergarten Zentrum befragt. Hier schreibt sie über ihre Eindrücke:

„Wie kann man kleinen Kindern Deutsch beibringen? Es ist nicht leicht!“ Das sagen alle Leute, wenn es um die deutsche Sprache geht.

Die Schüler im Colégio Cruzeiro beginnen im Cruzeirinho einen langen

Lernprozess mit vielen Liedern und Handpuppen. Das macht ihnen Spaß!!! „Unsere Kleinen wiederholen, was wir sagen und singen ohne Hemmungen. Zu jedem Thema lernen wir ein Lied. Zum Beispiel, wenn die Sonne scheint, singen wir ‘Guten Morgen, sagt die Sonne’, berichtet Tante Beth (Elizabeth Vieira Hees).

Das hilft den Kindern, später leichter Strukturen und Grammatik zu verstehen, weil die Sprache dann nicht mehr so fremd klingt. Sie ist ihnen schon vertrauter. „Wenn unsere Schüler später lesen und schreiben lernen, schaffen sie es leichter, weil sie vieles schon gehört und gesehen haben“, sagt Abigail Duque Estrada, die „Tante Bi“

Die Eltern sind natürlich begeistert. Sie finden alles sehr süß!! Sie lernen auch ein paar Wörter bei den Kindern. Ein gutes Beispiel dafür ist Tante Cintia (Cintia Scherer): Ihr Sohn war im Kindergarten und hat ihr zu Hause die Lieder vorgesungen. Auch deshalb hat sie beschlossen, Deutsch zu studieren. „Die Eltern erzählen, dass die Kinder die deutschen Kinderlieder zu Hause singen“ sagt Tante Bárbara (Bárbara Müller). Einige davon kennt sie aus ihrer Kinderzeit, aber auch moderne Lieder und Spiele werden eingeübt. „Jetzt ist es für alle leichter geworden: mit unserer CD ‘Alle meine Lieder’ singen Schüler, Lehrer und Eltern zusammen!“ ■



foto: Sandra Machado

Tante Briguitta mit ihrer Klasse in Jacarepaguá: immer fröhliche Stimmung.
Tante Briguitta com sua turma em Jacarepaguá: sempre em alto astral.

Die deutsche Sprache wird im Kindergarten – Jacarepaguá auf spielerischer Weise beigebracht, denn im Spiel erleben die Kinder vergnügliche Situationen und so wird das Lernen erreicht und bleibt besser im Gedächtnis. Unsere Kinder sollen hauptsächlich Spass an der “neuen” Sprache haben, damit das Interesse wächst: Was man gerne macht, lernt man besser.

Der Inhalt wird in

Einheiten vorgestellt, die sich unter sich verbinden, zum Beispiel: Tiere, Farben, Adjektive - Der Frosch ist grün und gross. Wir vergessen auch nicht die Feierlichkeiten, wie Ostern und Weihnachten, intensiv zu bearbeiten, um nicht nur die Sprache, sondern auch ein wenig der deutschen Kultur anzubieten.

Um den Wortschatz und die Strukturen beizubringen, benutzen wir natürlich den Kasper, Pluschtiere, Handpuppen, verschiedene Spielsachen, Spiele, von uns und den Kindern gebastelte Bildkarten, deutsche Bücher und Lieder von der CD “Alle meine Lieder”, aber auch andere.

Ein Höhepunkt ist unserer “Frühstück” gewesen, mit dem wir die Einheit “Essen und Trinken” festlich abgeschlossen haben und alle Kinder die leckeren, gelernten Lebensmittel kosten durften.

Wir beobachten, dass unsere Kleinen sehr stolz sind, wenn sie uns Deutschlehrerinnen auf Deutsch begrüßen können und sogar ein kleines Gespräch halten, sollten sie uns ausserhalb der Stunde mal treffen. Sie erzählen auch stolz, wenn sie ihren

Eltern das beigebrachte Deutsch zu Hause vorzeigen.

Die Kleinen in den ersten Schritten in der deutschen Sprache zu begleiten ist, ohne Zweifel, eine erfreuliche Aufgabe.

Ana Angélica Duniec, Briguitta Waldbach,
Mônica Nardy und Wanderlane Lagoas

“Es ist wichtig, dass Kinder motiviert sind. Sei es mit Kasper oder einem Teddybären, das Resultat ist immer fantastisch.”

Abigail Duque Estrada

Revista ENCONTRO

Confira outras matérias no site do Colégio Cruzeiro:
www.colegiocruzeiro.com.br, na seção Veja Mais.

Alemão, os primeiríssimos passos

Laura Miranda, nossa aluna da Turma 104, entrevistou as professoras de Alemão no Jardim de Infância do Centro. Aqui ela escreve sobre suas impressões:

“Como é que se ensina Alemão a crianças pequenas? Não é fácil!” Isso é o que todo mundo diz, quando se trata da Língua Alemã. Os alunos do Colégio Cruzeiro começam no Cruzeiroinho um longo processo de aprendizagem com muitas canções e fantoches. Elas se divertem muito!!! Nossas crianças pequenas repetem o que a gente diz e canta sem inibição. Para cada tema aprendemos uma canção. Por exemplo, se está fazendo sol, cantamos ‘O sol dá bom dia’”, informa a Tante Beth (Elizabeth Vieira Hees).

Isso ajuda às crianças a entender futuramente as estruturas e a gramática com mais facilidade, porque a língua já não soa mais tão estranha. Ela já lhes inspira confiança. “Quando nossos alunos mais tarde aprendem a ler e a escrever fica fácil para eles, porque já ouviram e viram muita coisa”, diz Abigail Duque Estrada, a Tante Bi.

É claro que os pais ficam entusiasmados. Eles acham tudo lindo! E também aprendem algumas palavras com as crianças. Um bom exemplo é a Tante Cintia (Cintia Scherer): seu filho estava no Jardim da Infância e cantava as canções em casa para ela. Também por isso ela se decidiu a estudar Alemão. “Os pais contam que as crianças cantam as canções infantis alemãs em casa”, diz a Tante Bárbara (Bárbara Müller). Algumas delas ela conhece do seu tempo de infância, mas também canções modernas e jogos são ensaiados. “Agora ficou mais fácil para todo mundo: com o nosso CD ‘Alle meine Lieder’ cantam juntos os alunos, professores e pais!”

A Língua Alemã é ensinada na Educação Infantil – Jacarepaguá de maneira lúdica, pois através dos jogos e brincadeiras o aprendizado é facilmente alcançado e se fixa melhor na memória. Queremos que nossas crianças sintam prazer neste contato com a “nova” língua, para que o interesse possa crescer: o que é feito com prazer também é melhor aprendido.

O conteúdo é apresentado em Unidades, que se interligam, como por exemplo: animais, cores e adjetivos – *O sapo é verde e grande*. Também não nos esquecemos de trabalhar as festividades como a Páscoa e o Natal, uma vez que língua e cultura caminham sempre juntas.

Para trabalhar o vocabulário e as estruturas temos, naturalmente, o auxílio do Kasper, bichos de pelúcia,

fantoches, diferentes brinquedos, jogos, cartões ilustrados por nós e pelas crianças, livros alemães e canções, não só do CD “Alle meine Lieder”, como também de outros CDs alemães.

Um dos pontos altos foi o nosso “café da manhã”, com o qual fechamos festivamente a Unidade “comidas e bebidas” e todas as crianças puderam provar os alimentos gostosos que aprenderam a nomear em Alemão.

Observamos que nossos alunos ficam muito orgulhosos quando nos cumprimentam e até mesmo conversam em Alemão ao nos encontrarem casualmente pela escola. Eles também nos relatam com orgulho quando ensinam aos pais algo aprendido nas aulas.

Acompanhar estes pequenos em seus primeiros passos na Língua Alemã, sem dúvida, é uma tarefa gratificante.

Ana Angélica Duniec, Briguitta Waldbach, Mônica Nardy e Wanderlane Lagoas

“É importante que as crianças estejam motivadas. Seja com o Kasper ou com um ursinho, o resultado é sempre fantástico.”

Abigail Duque Estrada

foto: Sandra Machado



Hier lernen die Kleinen die Jahreszeiten mit Tante Bárbara. Aqui, os pequenos aprendendo as estações do ano com a Tante Bárbara.

Freundschaft ohne Grenzen

Jedes Jahr fahren Schüler, die sich auf die DSD I – Prüfung der KMK vorbereiten (Studienfahrt) und aus den ZDP-Klassen (Schüleraustausch), nach Deutschland. Das gesamte Programm wird zusammen mit Partnerschulen in verschiedenen deutschen Städten durchgeführt. Während für unsere Schüler Sprache, Kultur und Alltagsleben der Schwerpunkt ist, spielt die landeskundliche Kontrastierung, die Kultur, aber auch grundlegende Kenntnisse der portugiesischen Sprache für unsere Gäste eine Rolle.

Im Jahr 2003 haben uns sechs Gruppen besucht:
Aus Stuttgart (Geschwister Scholl Gymnasium) – 20
Düsseldorf (St. Ursula Gymnasium) – 15
Bad Kissingen (Jack-Steinberger Gymnasium) – 18
Marienheide (Gesamtschule Marienheide) – 10
Waldbröl (Gesamtschule Waldbröl) – 12
Wuppertal (St. Anna Gymnasium) – 28

Unsere Schülerin Livia Junqueira, Klasse 203, hat über ihre Erfahrungen geschrieben:

Am 25. Juli 2003 sind 28 Schüler und vier Lehrer aus Wuppertal nach Brasilien geflogen. Nach einem langen Jahr sind Brasilianer und Deutsche wieder zusammen.

Am 28. Juli haben sie unsere Schule kennengelernt und waren sogar bei uns im Unterricht. Am selben Abend sind viele von der Gruppe im Rio Sul gewesen. Die Pizza hat allen geschmeckt und das Einkaufszentrum hat ihnen gut gefallen!

Am Dienstag haben sie eine Stadtrundfahrt gemacht. Danach haben sie gekegelt. Unsere Gäste haben Barra Shopping kennengelernt und fanden es riesig gross. Am Mittwoch waren sie in dem grössten Stadion der Welt, das Maracanã, und am Donnerstag waren sie den ganzen Tag in Teresópolis. Am 1. August sind sie nach Búzios gefahren. Sie waren drei Tage dort. Am Montag waren sie zum ersten Mal am Ipanema-Strand. Aber der Dienstag war ein sehr anstrengender Tag! Sie waren in Niterói und haben Fortaleza

foto: Daniel de Castro



Die deutschen Schüler besuchten Ouro Preto, in Minas Gerais.

de Santa Cruz besucht. Ausserdem haben sie auch Strände besucht und waren anschliessend noch auf dem Zuckerhut! Obwohl sie schon müde waren, haben sie sich über den schönen Blick gefreut.

Am 6. haben sie die Christusstatue auf dem Corcovado-Berg besucht. Am Donnerstag sind sie durch das alte Zentrum der Stadt gegangen. Am 8. waren sie in dem Kinderheim "Bom Samaritano". Alle hatten den Kindern in Deutschland Geschenke gekauft und konnten sie ihnen persönlich übergeben. Sie haben auch die Werkstatt und das Museum

foto: Daniel de Castro



In Maracanã war diese Gruppe schon etwas müde...

von dem Juwelengeschäft H. Stern besucht. Am Samstag und Sonntag hatten sie frei, das heisst Programm mit den Familien. Am Ipanema-Strand hat es ihnen so gut gefallen, dass sie am Montag wieder dort waren. Am Dienstag sind sie nach Minas Gerais losgefahren. Sie waren in Mariana, Congonhas und Ouro Preto. Sie haben viele Kirchen besucht und viel über die Geschichte dieser Städte gehört.

Weil sie am Freitag schon wieder die Koffer packen mussten, sind sie nicht mit uns zur Schule gekommen. Ausserdem mussten sie noch ein bisschen schlafen, weil wir am Abend den Abschied feiern wollten. Um 18:00 Uhr gab es eine Feier in der Schule und dann sind alle zum Abschiedsfest gefahren.

Am Samstag, den 16. August, mussten alle um 13.00 Uhr auf dem Flughafen sein. Die letzten Fotos sind gemacht worden. Das Abschiedsgefühl wurde immer stärker. Die letzten Umarmungen sind gegeben worden und wir mussten "Tschüss" sagen. Einige weinten. Alle waren traurig, weil es so kurz war. Trotzdem waren wir froh, weil es eine wunderbare Zeit gewesen war. Alle haben viel gelernt – nicht nur Vokabeln oder Aussprache, sondern auch über Freundschaft. Nach dem Ende des Austausches sind alle sicher, dass Freundschaft keine Grenzen kennt!.

Nossa produção em língua alemã

O amor ao livro deve começar cedo para que a criança, familiarizada com esse instrumento, vá desenvolvendo o processo de leitura de forma prazerosa, à medida que ela vai amadurecendo. Com o objetivo de estimular a leitura, através da valorização da produção dos próprios alunos, dentro dos assuntos contidos no planejamento anual (aproveitando o conteúdo programático trabalhado), foi realizado um trabalho de leitura e produção textual em língua alemã, no Ensino Fundamental, desde a 1ª até à 5ª série.

Na 1ª série, as crianças elaboraram um livro próprio, a partir da história *“Kasper räumt die Umwelt auf”*, cujo foco é a consciência do meio ambiente, que deve ser cuidado e preservado para o bem de todos. As crianças ilustraram as páginas de seus livros, que contêm um pequeno resumo da história, em Alemão. O mesmo foi feito com a história *“Die kleine Raupe Nimmersatt”*, que foi introduzida na lição dos alimentos. Já familiarizados com as estruturas trabalhadas durante as aulas, os alunos puderam passar a história adiante. Ainda na 1ª série, foi realizada uma tentativa de interpretação de pequenos textos, com os exercícios para as crianças de *“Richtig oder falsch?”*, fazendo com que já comecem a desenvolver uma compreensão de textos, identificando as frases erradas e corrigindo-as com as informações corretas. Tal atividade tem alcançado resultados satisfatórios, na medida em que as crianças têm respondido bem a essa tarefa, demonstrando interesse e satisfação na leitura dos textos. (Alguns exercícios constam no livro adotado este ano, *“Deutsch mit Kasper”*, que foi elaborado pela equipe de Alemão do Colégio Cruzeiro – Jacarepaguá).

A 2ª série trabalhou com textos para ilustração de cartazes, que mostraram uma grande família imaginária, na unidade que introduziu o tema *“Familie”*, quando se começou a estimular a produção de textos, sobre o assunto, na língua estrangeira.

Na 3ª série, as crianças elaboraram um pequeno livro, escrevendo e ilustrando pequenas páginas, com estruturas curtas, contendo os dias da semana e a programação de cada dia, utilizando o vocabulário de verbos que foi trabalhado durante o ano letivo. O livro de sete páginas foi intitulado: *“Eine Woche mit...”*

A 4ª série elaborou um livro de 14 páginas, contendo uma descrição um pouco mais detalhada sobre suas rotinas. O livro chama-se *“Ein Tag mit ...”*

Na 5ª série (grupo A), as professoras Valéria Caetano e Andréa Nascimento trabalharam o assunto *“Märchen”* e os alunos tiveram a oportunidade de fazer uma reescrita da história da Chapeuzinho Vermelho, em Alemão, baseada nos contos dos irmãos Grimm, introduzidos por uma lição do livro trabalhada em sala.

Tudo em prol da leitura! A familiarização da leitura em língua estrangeira desde o início do Ensino Fundamental é um trabalho que vem sendo realizado com empenho e vem obtendo um retorno muito positivo por parte das crianças, a julgar pelo material elaborado pelos alunos desse segmento. O material descrito acima será exposto no EPA (Escola de Portas Abertas), para a apreciação e deleite de todos – *viel Spaß!*

*Heloisa Liberto – Professora de Alemão
Unidade Jacarepaguá*